



Viele Musiker unterstützen die Läufer am Rande der Strecke.



Gehen auf die Zehn-Kilometer-Strecke (von links): Tanja Herchenbach, Anne Buschle und Miriam Ackermann FOTOS: CHRISTIAN GERARDS, DOROTHEA HECHT (1)



Die Kinderläufe gehören zu den Höhepunkten bei run & fun.



Vor dem Halbmarathon lassen die Läufer Luftballons in den Himmel steigen.

Impressionen von run & fun in Tuttlingen. In der Stadt war eine Menge los. Weitere Bilder gibt es bei uns im Internet: schwaebische.de/runundfun2015



Die Medaillen für die Läufer der Hauptrennen bei run & fun.



Kleine Nachrichten auf dem Boden oder auf Plakaten: Es finden sich viele Unterstützer der Läufer am Streckenrand.



Frisch geladen: Die Trommel der Startschuss-Pistole.



Rasant geht es um die Kurve beim VIP-Zelt. Je nach Jahrgang müssen die Schüler zwischen 500 und 2000 Metern laufen.



Auch entlang der Donau gibt es fleißig Unterstützung für die Läufer: Hier applaudieren etwa Mitglieder des Gränzbote-Teams.



Auch für die Unterhaltung abseits der Rennstrecke ist gesorgt.



Ein einsames Rennen läuft Marathon-Sieger Kay-Uwe Müller. Lediglich mit seinem Begleit-Fahrer kann er ab und an Kontakt aufnehmen. FOTO: SCHNEIDER

Kay-Uwe Müller ist wieder nicht zu stoppen

Nach 2011, 2013 und 2014 holt er sich erneut den Sieg beim Donautal-Marathon

Von Christian Gerards

TUTTTLINGEN - Beim Donautal-Marathon geht nichts über Kay-Uwe Müller (Tontarra Wurmlingen). Nach 2011, 2013 und 2014 gewann er am Sonntag auch in diesem Jahr die Strecke über die 42,195 Kilometer lange Distanz. Mit einem deutlichen Vorsprung kam er nach 2:39.01 Stunden im Ziel an. Zweiter wurde Robert Dressler (Marquardt Team) in 2:54.53 Stunden vor Heinrich Fischer (Naturfreunde Stockach), der 2:56.46 Stunden benötigte.

Bei den Frauen gab es eine dicke Überraschung: Nina Kreisherr (3:19.22 Stunden) gewann bei ihrem ersten Marathon überhaupt das Rennen. Auf dem zweiten Platz folgte Judith Hertell (Fun activ Seefeld) in 3:23.33 Stunden vor Jennifer Pinto (KLS Martin Group), die 3:29.24 benötigte.

Müller fand den Marathon in diesem Jahr „sehr anstrengend“. Nach zehn Kilometern hatte er sich bereits vom Rest des Feldes abgesetzt und lief fortan einen einsamen Lauf gegen die Uhr. Trotz der Anstrengungen habe der Marathon durch das Donautal nach Tuttlingen viel Spaß gemacht.

„Es war geil. Ich freue mich wieder hier zu sein“, sagte auch Dressler, der schon zweimal Zweiter und einmal Dritter beim run & fun-Marathon geworden ist. Er habe zwar

während des Rennens schwere Füße bekommen, doch auch dank der „super Verpflegung“ kam er noch gut ins Ziel.

Für Nina Kreisherr war es offenkundig gut, dass sich ein Spitzenduo bis Kilometer 20 schon etwas verausgabte. Dann übernahm sie die Führung und baute diese bis ins Ziel auf über vier Minuten aus. Eigentlich ist sie auf der Halbmarathon-Strecke zuhause.

Der Halbmarathon

Den Halbmarathon am Tag zuvor ge-



Nina Kreisherr (links) siegt beim ersten Marathon ihrer Laufkarriere souverän. Mit deutlichem Vorsprung gewinnen auch Hiram Mwangi Wandangi und Susanne Gözl den Halbmarathon. FOTOS: CHRISTIAN GERARDS

wann Hiram Mwangi Wandangi (LC Uster) in 1:08.42 Stunden, Zweiter war hier Patrick Hilpert (LG Stadwerke München, 1:15.20 Stunden). Bei den Frauen machte Susanne Gözl (LC Breigau, 1:27.56) vor Martina Fahr-Rackow (LT Sparkasse Singen-Radolfzell, 1:34.06) den Sieg perfekt.

Der Kenianer Wandangi fand sein Rennen jedenfalls „sehr gut“, auch wenn ihm ein bisschen die Hitze zu schaffen machte. Schnell lief auch er ein einsames Rennen. Fast sieben Minuten Vorsprung sprechen jedenfalls eine deutliche Sprache.

Susanne Gözl trainiert nach einem Anriss der Patellasehne erst seit acht Wochen wieder. Doch das hinderte sie nicht daran, in Tuttlingen den Sieg locker einzufahren. „Ich bin froh, dass es so gut geklappt hat“, sagte sie. Allerdings blieb sie bei ihrem Sieg deutlich hinter ihrer Bestzeit zurück – diese liegt nach eigener Aussage bei etwa 1:20 Stunden. „Zum Glück war eine Radbegleitung da“, sagte Susanne Gözl angesichts der sieben Minuten, die sie der zweitplatzierten Martina Fahr-Rackow abgenommen hatte.



Hamd läuft die zehn Kilometer unter 30 Minuten

Er gewinnt mit nur einer Sekunde Vorsprung – Bei den Frauen ist Brigitte Schoch siegreich

Von Christian Gerards

TUTTTLINGEN - Mohamednur Hamd hat in der zweitschnellsten je bei run & fun gelaufenen Zeit den Zehn-Kilometer-Lauf am Samstag gewonnen. Der Eritreer, der für die LG Schaffhausen startet, benötigte für die Strecke 29.59 Minuten. Zweiter wurde Marcin Blazinski (SG Schramberg), der eine Sekunde später ins Ziel kam. Bei den Frauen war Brigitte Schoch (LAG Gossau) nicht zu schlagen: Mit der Zeit von 40.15 Minuten verwies sie Binka Derkmann (41.20 Minuten) auf Platz zwei.

Von Beginn an war es im Zehn-Kilometer-Lauf ein Zweikampf zwischen Hamd und Blazinski, bei dem der Schramberger zunächst die Führungsarbeit leisten musste. Nach fünf Kilometer überholte Hamd jedoch und setzte sich zunächst etwas ab. Allerdings ließ sich Blazinski nicht abschütteln, so dass das Rennen bis zum Ende denkbar knapp blieb. „Ich wollte das Rennen ruhig angehen“, sagte Hamd, für den eine Zeit unter 30 Minuten über die zehn Kilometer „eigentlich normal“ ist.

Valentin Wernz wird Dritter

Dritter in diesem Rennen wurde Valentin Wernz von den Tuttlinger

Sportfreunden in 32.26 Minuten; „Die ersten Beiden sind reine Läufer, von daher bin ich zufriedener“, sagte der Triathlet. Bei einer reinen Laufveranstaltung sei seine Zeit die bisher beste für ihn gewesen: „Ich bin gut ins Tempo reingekommen“, hatte er dafür eine Erklärung.

Bei den Frauen war Brigitte Schoch zwar rund drei Minuten langsamer als ihre Bestzeit, dennoch war auch sie mit dem Ergebnis zufrieden:

„Ich hatte gehofft, unter die ersten Drei zu kommen“, sagte die Siegerin von 2011, die den längeren Rundkurs im Vergleich zu ihrem ersten Sieg deutlich besser findet: „Es sind weniger Kurven, und man muss weniger Läufer überholen“, sagte sie.

Der Fünf-Kilometer-Lauf

Den Fünf-Kilometer-Lauf gewann derweil Marcel Jauch (Henke Sass, Wolf) mit einem deutlichen Vor-

sprung in 17.58 Minuten. Zweiter wurde Bernd Merz von den Tuttlinger Sportfreunden in 19.27 Minuten. Das Siegerpodest komplettiert Peter Schulz (Aesculap, 20.23 Minuten) als Dritter.

Bei den Frauen war Kerstin Matt (LG Hohenfels) in 20.59 Minuten nicht zu schlagen. Auf den Plätzen folgten Alicia Redwitz (Tuttlingen, 23.31) sowie Kerstin Stöhr (Karl Storz, 23.50).



So sehen Sieger aus (von links): Mohamednur Hamd, Brigitte Schoch und Marcel Jauch. FOTO: CG (2), DH (1)

Die Ergebnisse

Fünf-Kilometer-Lauf

Männer: 1. Marcel Jauch (Henke Sass, Wolf, 1/M) 17.58 Minuten; 2. Bernd Merz (TSF Tuttlingen, 1/M50) 19.27; 3. Peter Schulz (Aesculap 2./M50) 20.23; 4. David Chase (Southlake, 3./M50) 20.44; 5. Simon Heinemann (KSK Tuttlingen, 2./M) 20.48; 6. Benjamin Gallmann (TuS Bondorf, 1./M30) 21.00; 7. Kim Kleiner (Kreissparkasse, 3./M) 21.38; 8. Niklas Martin (TG Schwimmen, 4./M) 21.49; 9. Marian Kiepas (Tuttlingen, 1./M60) 21.55; 10. Andreas Klauf (Henke Sass/Wolf, 5./M) 22.12; 11. Rainer Siglinger (Aesculap, 1./M40) 22.13; 12. Robin Hegebarth (Karl Storz 2./M30) 22.24; 13. Christian Graf (Realschule Mühlheim, 6./M) 22.48; 14. Klaus Huber (Aesculap, 1./M65) 22.50; 15. Boban Ivanovic (Henke Sass, Wolf, 2./M40) 23.18; 16. Andreas Miekeley (Aesculap, 3./M30) 23.47; 17. Dennis Kraut (Flughafenfeuerwehr Stuttgart, 7./M) 23.47; 18. Maik Weiß (SAV Neuhausen, 3./M40) 24.00; 19. Dominik Baur (Kreissparkasse, 8./M) 24.19; 20. Sven Schmitz (Tuttlingen, 4./M50) 24.30.

Frauen: 1. Kerstin Matt (LG Hohenfels, 1./W30) 20.59 Minuten; 2. Alicia Redwitz (Tuttlingen, 1./W) 23.31; 3. Kerstin Stöhr (Karl Storz, 2./W30) 23.50; 4. Helena Dreher (SSV Spaichingen, 2./W) 24.20; 5. Laura Mattes (Optikhaus Ströble, 3./W) 24.30; 6. Stefanie Egenhofer (Karl Storz, 4./W) 24.49; 7. Nadine Haberer (Kreissparkasse, 5./W) 25.31; 8. Marie Wiens (Karl Storz, 6./W) 25.34; 9. Sandra Wirth (Landratsamt Tuttlingen, 7./W) 25.40; 10. Karoline Doser (Kreissparkasse, 8./W) 25.48; 11. Anika Kerekesch (Karl Storz, 9./W) 25.51; 12. Anja Geißler (Kindertagesstätte Denk mit, 10./W) 26.15; 13. Anette Nagel (Optikhaus Ströble, 3./W30) 26.18; 14. Melanie Burkert (Aesculap, 4./W30) 26.41; 15. Gerlinde Aicher (Aesculap, 1./W45) 26.44; 16. Susanne Geisheimer (SAV Neuhausen, 1./W50) 26.51; 17. Nancy Imwinkelried (SAV Neuhausen, 5./W30) 26.51; 18. Caroline Schlenker (Realschule Spaichingen, 11./W) 26.52; 19. Inge Heizmann (TSF Tuttlingen, 1./W40) 27.12; 20. Hanna Sprenger (Karl Storz, 12./W) 27.33.

Zehn-Kilometer-Lauf

Männer: 1. Mohamednur Hamd (LG Schaffhausen, 1./M35) 29.59 Minuten; 2. Marcin Blazinski (SG Schramberg, 1./M) 30.00; 3. Valentin Wernz (TSF Tuttlingen, 2./M) 32.26; 4. Markus Kaiser (TG Biberach, 1./M30) 32.28; 5. Martin Walther (LC Schaffhausen, 1./M40) 33.22; 6. Nils Holcher (LG Farbtext Nordschwarzwald, 3./M) 33.45; 7. Raphael Stedler (TV Zell a.N., 4./M) 34.36; 8. Moritz Pöndl (TV Zell a.N., 5./M) 35.10; 9. Mamadou Sano (Laufftreff Pföhren, 6./M) 35.17; 10. Daniel Zuger (TG Biberach, 2./M40) 35.30; 11. Valentin Schimpf (TV Konstanz, 7./M) 36.31; 12. Friedemann Häberlen (ASV Tuttlingen, 3./M40) 36.35; 13. Uwe Beil (TSV Hossingen, 1./M45) 36.43; 14. Thomas Knittel (Tuttlingen, 2./M30) 36.51; 18. Stefan Henke (Tontarra Wurmlingen, 3./M30) 38.27; 19. Jean-Pierre Marcq (TSF Tuttlingen, 1./M55) 38.35; 21. Hubert Wolf (LG Hohenfels, 1./M60) 39.10; 25. Axel Frech (LG TUT-Fridingen, 5./M45) 39.37; 26. Frank Seidl (VFL Nendingen, 4./M40) 40.08; 28. Bernhard Schuster (TSF Tuttlingen, 6./M45) 40.17; 29. Tobias Gärtner (Kreissparkasse, 10./M) 40.50; ; 31. Karl Prem (Tuttlingen, 7./M45) 41.10; 32. Samuel Schnell (KLS Martin Group, 4./M30) 41.14; 33. Jean-Pierre Kiasumbwa (Tuttlingen, 8./M45) 41.20; 35. Wolfgang Dreher (SSV Spaichingen, 9./M45) 41.40; 36. Armin Warth (KLS Martin Group, 3./M35) 41.52; 37. Lukas Klüppel (SC 04 Tuttlingen, 11./M) 41.56; 39. Michael Ehrhardt (TSF Tuttlingen, 12./M) 42.07.

Frauen: 1. Brigitte Schoch (LAG Gossau, 1./W35) 40.15 Minuten; 2. Binka Derkmann (KLS Martin Group, 1./W30) 41.20; 3. Jennifer Pinto (KLS Martin, 2./W35) 41.20.4; Tamara Schweizer (SC Lößburg, 1./W) 41.57; 5. Andrea Bertsche (Lebenshilfe Tutlingen, 2./W30) 43.20; 6. Ulrike Knoll (Landratsamt Tuttlingen, 1./W40) 43.38; 7. Ghislaine Schmidt (LG Hohenfels, 1./W50) 43.52; 8. Vita Ingrao (Tuttlingen, 2./W50) 44.41; 9. Alexandra Frech (Marquardt Team, 3./W30) 45.02; 10. Elke Häggle (Tuttlingen, 2./W40) 45.32; 11. Tina Schumacher (TV Konstanz, 1./W45) 46.11; 12. Katrin Mutter (LG Hohenfels, 3./W40) 46.47; 13. Caroline Müller (Gränzbote, 3./W35) 47.17; 14. Carina Rothweiler (LG Baar, 2./W) 48.34; 15. Ulrike Vögtle (Gränzbote, 4./W40) 48.54; 16. Andrea Merkt (SSV Spaichingen, 5./W40) 49.01; 17. Silvia Steinert (TSF Tuttlingen, 3./W50) 49.33; 18. Lea Hohl (KLS Martin Group, 3./W) 50.25; 19. Simone Rieger (Ratiopharm, 2./W45) 51.59; 21. Susanne Meßmer (Tuttlingen, 4./W35) 52.39; 23. Giuliana Gauges (KARL STORZ GmbH & Co. KG, 5./W) 52.50; 24. Romina Saile (IKG Tuttlingen, 6./W) 53.23; 25. Veronica Castrogiovanni (Tuttlingen, 4./W30) 53.24; 26. Ines Wissing (Tuttlingen, 4./W50) 53.33; 27. Julia Hensler (Aesculap AG, 7./W) 53.46; 28. Lena Burghart (Aesculap AG, 8./W) 54.02; 29. Hanna Hensler (Aesculap AG, 9./W) 54.02; 30. Ladina Lutz (TG Seitingen-Oberflacht, 10./W) 54.17; 31. Veronika Saub (Tuttlingen, 11./W) 54.18; 32. Sonja Richter (Tuttlingen, 5./W35); 35. Peggy Krell (Medicon eG, 6./W40) 54.51; 36. Sina Maier (Tuttlingen, 13./W) 55.07; 37. Stefanie Staudenmaier (Landratsamt Tuttlingen, 14./W) 55.16; 39. Ute Andris (Tuttlingen, 4./W45) 56.01; 40. Alexandra Merz (Kreissparkasse, 5./W45) 56.01.

Halbmarathon

Männer: 1. Hiram Mwangi Wandangi (LC Uster, 1./M) 1:08.42 Stunden; 2. Patrick Hilpert (LG Stadwerke München, 1./M30) 1:15.20; 3. Andreas Sommer (Hohenzollern Trailrunning, 1./M35) 1:19.21; 4. Rainer Wax (Tuttlingen, 1./M40) 1:19.40; 5. Johannes Günzel (Villingen, 2./M30) 1:23.23; 6. Max Kreiner (SV Meßstetten, 2./M) 1:23.55; 7. Michael Stab (FC Unterkirchach, 1./M50) 1:24.12; 8. Lukas Müller (Cuestras, 3./M30) 1:25.25; 9. Marc Meßmer (TSV Nusplingen, 2./M40) 1:25.28; 10. Sven Keinath (Skiverein Meßstetten, 3./M) 1:25.35; 11. Ralf Heim (TV Spaichingen, 1./M45) 1:25.57; 17. Juergen Sticker (Wurmlingen, 4./M45) 1:29.30; 19. Hermann Schindler (Tuttlingen, 5./M45) 1:31.48; 20. Sascha Frech (Aesculap AG, 3./M35) 1:32.05; 23. Daniel Marginean (Paul Leiblinger, 5./M35) 1:32.48; 27. Timo Haag (TSV Riethem, 7./M35) 1:33.45; 28. Silas Bilger (Tuttlingen, 6./M) 1:34.01; 29. Tom Scholz (run macht fun, 8./M35) 1:34.15; 30. Rüdiger Ewert (TV Hausen o.V., 2./M50) 1:34.46 41. Marius Schimmel (Tuttlingen, 7./M) 1:38.37; 43. Michael Zepf (Dürbheim, 10./M35) 1:38.49; 44. Sieghart Zepf (Dürbheim, 6./M50) 1:38.54; 48. Christian Götz (TV Talheim, 12./M35) 1:39.32; 49. Henrik Madlung (Karl Storz, 9./M) 1:39.35.

Frauen: 1. Susanne Gözl (LC Breisgau, 1./W30) 1:27.56 Stunden; 2. Martina Fahr-Rackow (LT Sparkasse Singen-Radolfzell, 1./W45) 1:34.05; 3. Ricarda Hotz (TSV Stetten a.k.M., 1./W) 1:34.19; 4. Alexandra Kunz (Tuttlingen, 1./W40) 1:38.44; 5. Nadine Hausch (TSV Gauselfingen, 1./W35) 1:39.00; 6. Diana Reinschmidt (Markdorf, 2./W) 1:39.22; 7. Sarah Flad (Königsheim, 3./W30) 1:40.20; 8. Susanne Renner (Geislingen, 2./W35) 1:40.41; 9. Alexandra Mutter (St. Blasien, 1./W40) 1:44.47; 10. Melanie Heindl (Laufftreff Altental, 2./W40) 1:45.21; 11. Anne Spreitzer (Gränzbote, 4./W30) 1:45.51; 12. Sandra Guidl (LT Starzach, 2./W45) 1:47.10; 13. Sabine Graf (Aesculap AG, 3./W45) 1:48.40; 15. Friedgard Veller (Lauffreunde St. Georgen, 1./W60) 1:52.57; 17. Linda Berisha (Kreissparkasse, 3./W40) 1:53.51; 19. Sonja Weber (SC Gosheim, 4./W45) 1:54.34; 25. Sylvia Weißer (Werma Signaltechnik, 6./W45) 1:59.07; 27. Sandra Perle (Gränzbote, 4./W40) 1:59.51; 29. Carola Frech (Aesculap AG, 9./W30) 2:00.33; 30. Amarat Samara (Gränzbote, 10./W30) 2:00.50; 31. Sofie Huber (Gränzbote, 1./W55) 2:01.16; 32. Karin Schreijäg (Hausen, 5./W50) 2:01.22; 33. Sabine Epp (Gränzbote, 2./W55) 2:02.12; 34. Monika Schröter (Gränzbote, 6./W50) 2:02.55; 35. Lisa Schnekenburger (Hirsch Alkoholfreie Weisse, 4./W) 2:03.58; 36. Sarah Mattes (Aesculap AG, 5./W) 2:04.04.

Marathon

Männer: 1. Kay-Uwe Müller (Ilshofen, 1./M35) 2:39.01 Stunden; 2. Robert Dressler (Böttingen, 1./M45) 2:54.53; 3. Heinrich Fischer (Stockach, 1./M50) 2:56.46; 4. Klaus Maleck (Tübingen, 1./M40) 2:59.01; 5. Tim Flad (Mössingen, 1./M) 3:01.32; 6. Lorenz Dressler (Böttingen, 2./M50) 3:05.58; 7. Michael Bufer (Dürbheim, 3./M50) 3:06.23; 8. Thomas Häcker (Talheim, 2./M40) 3:06.52; 9. Thomas Heizmann (Riethem-Weilheim, 2./M45) 3:08.57; 10. Ralf Weh (Spaichingen, 4./M50) 3:09.11; 11. Michael Wax (Tuttlingen, 3./M40) 3:13.55; 19. Heiko Hagen (Tuttlingen, 6./M40) 3:24.55; 21. Walid Abassi (Tuttlingen, 1./M30) 3:27.28; 26. Karim Djamshiri (Tuttlingen, 2./M30) 3:31.07; 27. Dirk Sommer (Trossingen, 9./M40) 3:32.26; 30. Frank Buhl (Mühlheim, 6./M45) 3:36.22; 32. Konrad Kostečka (Böttingen, 7./M45) 3:40.14; 35. Lutz Kuhardt (Böttingen, 4./M55) 3:42.57; 38. Anton Heim (Tuttlingen, 5./M55) 3:43.35; 43. Wolfgang Plöbl (Tuttlingen, 10./M50) 3:50.11; 49. Matthias Bakk (Tuttlingen, 3./M) 3:54.14; 54. Harald Schulze (Riethem-Weilheim, 7./M55) 3:57.43; 56. Roland Villing (Spaichingen, 8./M55) 3:58.49; 58. André Morgenstern (Tuttlingen, 13./M45) 4:00.24.

Frauen: 1. Nina Kreisherr (Gossau, 1./W30) 3:19.22 Stunden; 2. Judith Hertell (Mühlheim, 1./W35) 3:23.33; 3. Jennifer Pinto (Jacksonville, 2./W35) 3:29.24; 4. Katja Gallasch (Musterhausen, 3./W35) 3:31.50; 5. Christiane Buxton (Reutlingen, 1./W45) 3:42.56; 6. Barbara Hagg (Deutschland, 2./W30) 3:53.14; 8. Sabine Mattes (Tuttlingen, 2./W50) 3:57.29; 10. Brigitte Altermann (Tuttlingen, 1./W40) 4:12.27; 12. Simone Reuter (Tuttlingen, 2./W45) 4:24.35. (rofa)